

Investitionsbank des Landes Brandenburg  
Babelsberger Str. 21, 14473 Potsdam

**09:00-10:00 Empfang und Anmeldung**

**10:15 Eröffnung**

*Dr. Christian A. Rumpke*, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.

**10:30 Grußwort**

*Britta Ernst*, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und Mitglied der Kultusministerkonferenz

**10:50 Gesprächsrunde: Situation und Relevanz von schulischer Verbraucherbildung**

*Gerd Billen*, Staatssekretär des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

*Britta Ernst*

*Claudia Joest*, Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.

*Prof. Dr. Ulrike Johannsen*, Europa-Universität Flensburg

**Moderation:** *Jan-Martin Wiarda*

**11:30 Parallele Workshops**

**13:00 Mittagspause / Marktplatz**

**14:00 Parallele Workshops**

**15:30 Kaffeepause**

**16:00 Plenum: Ergebnisse und Ausblick**

**16:45 Verleihung der bundesweiten**

**Auszeichnung „Verbraucherschule“**

*Dr. Vera Fricke*, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

**18:30 Ende**



**BITTE MELDEN SIE SICH BIS ZUM  
16.02.2018 AN:**

[www.vzb.de/fachtag-verbraucherbildung](http://www.vzb.de/fachtag-verbraucherbildung)  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gefördert durch:



Mit Hilfe:



**Anfahrt**

Potsdam Hauptbahnhof, Ausgang Babelsberger Straße.  
Die ILB befindet sich direkt gegenüber vom Ausgang Nord.



verbraucherzentrale

Brandenburg

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**

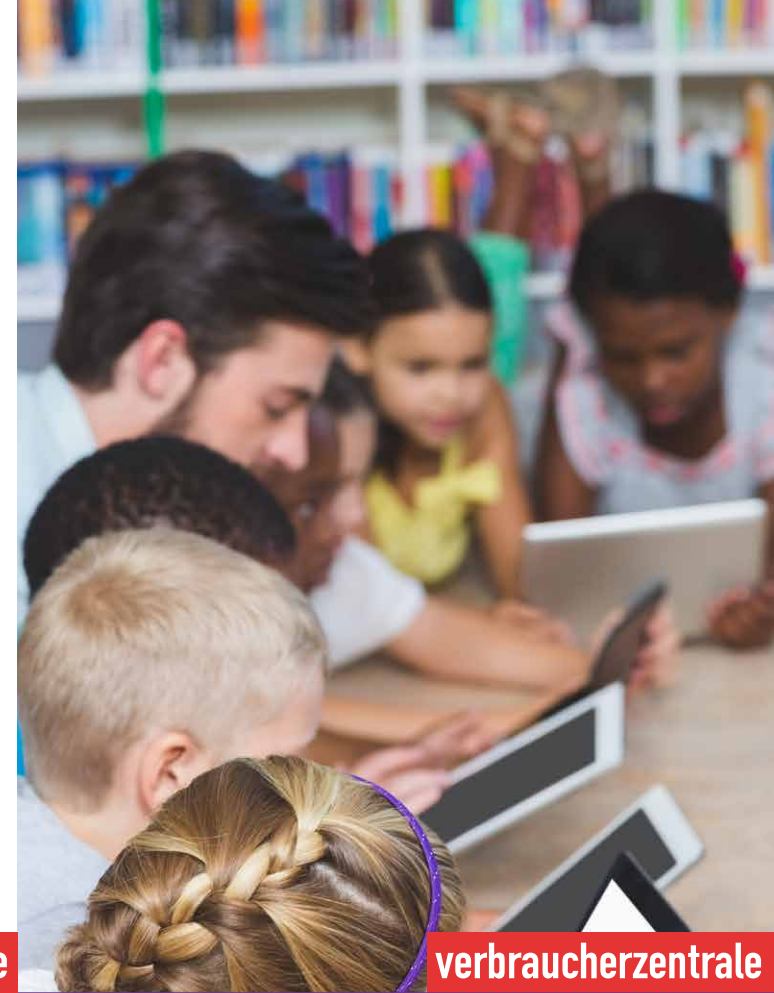
Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.  
Babelsberger Str. 12, 14473 Potsdam  
Tel. 0331-298 71 12, Fax 0331-298 71 77  
[www.verbraucherzentrale-brandenburg.de](http://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de)

**Titelbild:** shutterstock/wavebreakmedia

**Gestaltung:** Henrike Ott, Visuelle Kommunikation

**Druck:** Laserline Druckzentrum Berlin KG

© Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.



**EINLADUNG**

Bundesweiter Fachtag schulische  
Verbraucherbildung


Am Freitag, den 02. März 2018 in Potsdam

# EINLADUNG

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die Verbraucherzentrale lädt Sie im Namen der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz herzlich zum bundesweiten Fachtag für schulische Verbraucherbildung am 02. März 2018 nach Potsdam ein.

„Fake News“, Kostenfallen im Internet und bei Handyverträgen, Datenschutz in sozialen Netzwerken, nachhaltig einkaufen und gesund ernähren: Konsumieren muss heute mehr denn je gelernt werden. In handlungsorientierten Workshops werden methodische und strukturelle Hilfestellungen für Lehrende, Schulleitungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur praktischen Umsetzung von Verbraucherbildung im Unterricht für die Grundschule, die

Sek I und die Sek II angeboten. Abschließend werden die Schulen ausgezeichnet, die im Schuljahr 2016/2017 in vorbildlicher Weise die Konsum- und Alltagskompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler gestärkt haben.

 **Bitte melden Sie sich bis zum 16.02.2018 an:**  
www.vzb.de/fachtag-verbraucherbildung

# WORKSHOPS

Die Workshops 2, 4 und 6 sind ganztätig angelegt. Von den Workshops 1 und 5 können bedarfsabhängig auch jeweils nur a oder b besucht werden. Workshop 3 findet zwei Mal statt.

	VERBRAUCHERBILDUNG FACHBEZOGEN UND FÄCHERÜBERGREIFEND INTEGRIEREN	MEDIEN UND INFORMATION	FINANZEN; MARKTGESCHEHEN UND VERBRAUCHERRECHT	NACHHALTIGER KONSUM, GESUNDHEITS- UND ERNÄHRUNGSBILDUNG		
11:30–13:00 UHR	<p><b>Workshop 1a (Grundschule)</b></p> <p><b>Verbraucherbildung und Schule</b> Verbraucherbildung in den schulischen Alltag integrieren Erfahrungen aus der Praxis <b>Referentin:</b> Doris Keilwagen, Verbraucherschule Grundschule Robert Reiss Bad Liebenwerda, Brandenburg</p>	<p><b>Workshop 2 (Kl. 5-10)</b></p> <p><b>Verbraucherbildungsunterricht planen – Material erstellen – Methoden nutzen</b> Inhalte der Verbraucherbildung kompetenzorientiert unterrichten, dabei fächerübergreifend arbeiten und möglichst die Differenzierung über mehrere Niveaustufen im Blick haben – wie das gelingen kann, soll exemplarisch in diesem dreistündigen Workshop aufgezeigt werden. <b>Referentin:</b> Dorothea Venzke, Verbraucherschule GEMS Wilster, Schleswig-Holstein</p>	<p><b>Workshop 3 (Sek I)</b></p> <p><b>Online Shoppen</b> Bewusstsein für Zusammenhänge und Risiken schaffen: Praxisorientierte Vorschläge und Unterrichtskonzepte <b>Referent:</b> Michael Wenzel, Referent Medienbildung &amp; Beratung, Schule im FILB Gütersloh, NRW</p>	<p><b>Workshop 4 (Sek I/Sek II)</b></p> <p><b>Schülerinnen und Schüler als Unternehmer – Verbraucherhandeln auf dem Markt</b> Wie Ökonomische, ökologische und verbraucherrechtliche Belange thematisiert und dabei verschiedenste Kompetenzen vermittelt werden. <b>Referent:</b> Jörg Dittberner, Verbraucherschule Scherpf-Gymnasium Prenzlau, Brandenburg</p>	<p><b>Workshop 5a (Sek I)</b></p> <p><b>Kauf von Lebensmitteln</b> „Discounter, Supermarkt, Einzelhandel“ – Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Beobachtungen, Befragungen, Vergleich <b>Referent:</b> Klaus Müller, Verbraucherschutz-AG am Beethoven Gymnasium, Berlin</p>	<p><b>Workshop 6 (Sek II/Berufsbildung)</b></p> <p><b>Tatort Ozean: Nachhaltige Fischerei</b> Was bedeutet nachhaltige Fischerei? Methodisch abwechslungsreich wird diesen Fragen auf den Grund gegangen. <b>Referentin:</b> Silvana Kröhn, Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V., Berlin</p>
14:00–15:30 UHR	<p><b>Workshop 1b (Grundschule)</b></p> <p><b>Verbraucherbildung und Schule</b> Praxisanwendung – Schulinternes Curriculum und Fächerangebote: Unterrichtssequenzen und Projekte entwickeln <b>Referentin:</b> Doris Keilwagen</p>	<p><b>Workshop 3 (Sek I)</b></p> <p><b>Online Shoppen</b> Bewusstsein für Zusammenhänge und Risiken schaffen: Praxisorientierte Vorschläge und Unterrichtskonzepte <b>Referent:</b> Michael Wenzel, Referent Medienbildung &amp; Beratung, Schule im FILB Gütersloh, NRW</p>		<p><b>Workshop 5b (Sek I)</b></p> <p><b>Kauf von Lebensmitteln</b> „Was ist los im Kiez“ – Einzelhandel im praktischen Test <b>Referent:</b> Klaus Müller, Verbraucherschutz-AG am Beethoven Gymnasium, Berlin</p>		